

Calle Overweg

Geb. 1962 / Verschiedene Berufsanfänge: Landwirtschaft, Jura, Bankkaufmann / 1986–1989 drei Jahre als Puppenspieler / 1989–1995 Studium an der dfbb / 1993 Russlandaufenthalt / Seit 1993 zahlreiche Dokumentarfilme für Erwachsene und Kinder / Lebt in Berlin, eine Tochter.



GUTER JUNGE

Ein abenteuerlicher Coming-of-Age-Film für Kinder ab 11 Jahre

Der 14-jährige Erkan will Polizist werden. Sein Traum gerät in Gefahr, als sein älterer Bruder aus dem Knast entlassen wird. Die humorvolle Geschichte einer möglichen Integration.

ERKAN ist ein guter Junge: ordentlich, ehrlich, gewissenhaft. Nicht umsonst ist er Streitschlichter. Sein einziger Feind ist die deutsche Schriftsprache, speziell deren Grammatik und Rechtschreibung. Diese hinterhältigen Gegner will er aber mit Hilfe von Herrn SCHOBART, seinem Schulpaten, überwinden. Soll der Kompetenztest Deutsch doch kommen!

Als Erkans Bruder MURAT aus dem Knast entlassen wird, will Erkan alles dafür tun, dass auch Murat auf den Pfad der Tugend zurück findet. Ganz einfach ist das nicht, denn der Vater hat Murat aus der Familie verbannt.

Zu Hause packt Erkan die Sachen für den verstoßenen Bruder. Dabei entdeckt er in einer Dino-Figur einen Beutel verdächtiges weißes Pulver. Drogen aus Murats früherem Leben als Dealer! Erkan zögert nicht und schmeißt den Beutel in den Müll. Auf Nimmerwiedersehen.

Einige Tage darauf taucht ASLAN, ein schlagkräftiger 2-Meter-Mann, bei Erkan auf. Er möchte den Dino abholen, angeblich ein Geschenk für seinen kleinen Bruder... Erkan ahnt nichts Gutes. Tatsächlich findet er am nächsten Tag seinen Bruder Murat zusammengeschlagen und nahezu bewusstlos. Eigentlich ein Fall für die Polizei, wäre da nicht Murats Bewährung und die Verstrickung mit den Drogen!

Erkan findet heraus, wer hinter allem Übel steckt: ILKER aus dem Zeitungsladen. Natürlich will Erkan Ilker überführen. Mit seinem Freund KEVIN heckt er einen Plan aus. Der scheitert kläglich. Nun diktiert Ilker seine Bedingungen: er will 5.000 Euro als Ersatz für das Kokain, erst dann werde er Murat in Ruhe lassen.

Erkan ist verzweifelt. Er trägt Werbeprospekte aus. Er schlachtet sein Sparschwein. Er vertraut einem Haushaltswarenverkäufer und dessen Schneeballsystem. Geld kommt am Ende nicht genug zusammen. Er kann Murat nicht freikaufen. Da bietet ihm Ilker eine Alternative: Drogenhandel.

Sein schlechtes Gewissen und die Sorge um den Bruder lassen Erkan keine Wahl. Er dealt schließlich widerwillig mit Kevin Haschisch, immer nach der Schule, im Park. Das läuft erst leichter als erwartet. Solange keine Kunden da sind, poliert Erkan seine Grammatik-Kenntnisse auf. Langsam scheint auch Murats Schuldenberg abgetragen. Da präsentiert Ilker eine unerwartete Kostenrechnung.

Erkan gerät jetzt immer mehr unter Druck. Das Dealen ist nicht ungefährlich. Schließlich verweigert er seinen Kompetenztest Deutsch! Dann wird auch noch NINA, seine Klassenkameradin stinksauer. Dabei würde er von der vielleicht was wollen. Drogenopfer kenne sie genügend aus der eigenen Familie! Erkan will doch gar kein Dealer sein!

Schließlich beobachtet Erkan, dass Murat selbst wieder dealt! Wieso jemanden retten, der so blöd ist, sich selbst zu gefährden? Erkan will endlich Schluss machen. Aber er hat nicht mit seinem Vater gerechnet, und auch nicht mit Herrn Schobart. Die sind ihm inzwischen auf die Schliche gekommen.

Gekränkt und wütend schlägt Erkan bei Murat auf. Nach heftigem Streit wird den Brüdern klar, dass Ilker sie beide zum Abarbeiten der „Schuld“ gezwungen hat. Die Brüder sinnen auf Rache. Aber Ilker ist schneller, er verrät Murat an die Polizei. Murat wird verhaftet. Erkan aber schafft es geistesgegenwärtig, sich Ilkers „Vertrauen“ zu erhalten.

Erkan setzt seinen ganzen Erfindungsreichtum in einen gereimten deutschen Rap, um den enttäuschten Herrn Schobart zurück zu gewinnen. Denn der hat als pensionierter Richter die richtigen Kontakte für Erkans Plan: Ilker soll sich bei einem überwachten Gespräch selbst verraten. Aber Ilker ist misstrauisch. Wer lockt am Ende wen in die Falle...?

Kontakt:
Naumannstraße 34
10829 Berlin
T 030-78890393
Email c.overweg@web.de